



*Hollmann***Hilljegerdes**

Unternehmensberatung
für Pensionsangelegenheiten

Überprüfung bestehender Pensionszusagen bei Gesellschafter-Geschäftsführern

HollmannHilljegerdes UNB

Haarenstraße 38

26122 Oldenburg

Tel.: 0441 – 39 02 800

Fax: 0441 – 39 02 808

Email: info@hh-unb.de

Web: www.hh-unb.de



Situation

Manche (Gesellschafter-)Geschäftsführer haben es bereits bitter erfahren, andere ahnen möglicherweise noch gar nichts davon: ihre Altersvorsorge über eine Pensionszusage ist zum (finanziellen) Problem geworden - und zwar für sie selbst sowie für ihr Unternehmen.

Eine Pensionszusage bringt neben den gewünschten Versorgungsaspekten beachtliche betriebswirtschaftliche und steuerliche Vorteile mit sich, sie birgt allerdings - bei fehlerhafter Gestaltung - massive Risiken. Diese Risiken treten u.a. in Form von erheblichen Finanzierungslücken, fehlender Anpassung an geänderte Gesetze/Rechtsprechung und nicht eindeutigen Formulierungen auf und können so zum Verlust der Zusage oder zur Auflösung der Rückstellungen führen. Wo nicht oder zu spät reagiert wird, droht zudem die Überschuldung der Gesellschaft.

Gerne überprüfen wir i.V.m. unserem weit reichenden Netzwerk bestehende Pensionszusagen auf Anpassungsbedarf in Hinblick auf

1. schwerwiegende formelle Fehler,
2. gravierende finanzielle Unterdeckung,
3. Bilanzsprungrisiken sowie
4. fehlenden Insolvenzschutz

und besprechen mit Ihnen mögliche Restrukturierungsmaßnahmen und liquiditätsschonende Auslagerungskonzepte sowie (Teil-)Verzicht- und Abfindungsmodelle. Ebenso stehen wir Ihnen bei der Einrichtung einer Geschäftsführer-Versorgung und bei einer Unternehmensnachfolge mit unserer Expertise unterstützend zur Seite.

Checkliste – Überprüfung bestehender Pensionszusagen

Der folgenden Übersicht können Sie bitte entnehmen, welche Angaben und Unterlagen zur Überprüfung einer Pensionszusage benötigt werden:

1. Unternehmensangaben (Datenerfassungsbogen)
2. Persönliche Angaben zum Versorgungsberechtigten (Datenerfassungsbogen)
3. Anstellungsvertrag
4. Gesellschaftsvertrag
5. Gesellschafterbeschlüsse
6. Pensionszusage (PZ) inkl. sämtlicher Nachträge
7. letzte vers.-math. Gutachten für die Steuer- und Handelsbilanz
8. akt. Wertermittlungen/Prognosen von vorhandenen Rückdeckungen
9. Verpfändungserklärungen zu den Rückdeckungen

Checkliste – Versicherungsmathematische Gutachten

Die Erstellung versicherungsmathematischer Gutachten für die Steuerbilanz gemäß § 6a EStG und für die Handelsbilanz gemäß § 249 HGB erfordert folgende Daten und Dokumente:

1. Unternehmensangaben (Datenerfassungsbogen)
2. Persönliche Angaben zum Versorgungsberechtigten (Datenerfassungsbogen)
3. Pensionszusage inkl. sämtlicher Nachträge
4. letzte vers.-math. Gutachten für die Steuer- und Handelsbilanz
5. Angabe voraussichtlicher Dienstaustritt/Renteneintritt
6. BilMoG-Parameter gemäß § 253 HGB
 - 6.1. Bewertungsverfahren (Teilwert- o. PUC-Methode)
 - 6.2. Gehaltstrend (nur bei gehaltsabhängigen Zusagen)
 - 6.3. Rententrend (i.d.R. zw. 1-3%, falls vertraglich nicht geregelt)
 - 6.4. Fluktuation (nur bei Zusagen für Mitarbeiter)